

Rundschau 5.11.08

Die Mathematik der Schnecken

Literaturpreis zum Jahr der Mathematik - Regensburger holt mit Kurzgeschichte zweiten Platz

Regensburg (fb). Was haben Weinbergschnecken und Stochastik miteinander zu tun? Eine ganze Menge! Rolf Stemmler erklärt mithilfe von Schnecken höhere Mathematik und gewann damit auch noch einen Literaturpreis.

Wie wahrscheinlich ist es, dass zwei Weinbergschnecken die Überquerung einer Straße überleben? Die Frage wirkt auf den ersten Blick skurril, doch anhand dieses Bildes erläutert der Autor Rolf Stemmler das System der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Und zwar so, dass dieses Fachgebiet selbst einem Nichtmathematiker einleuchtet.

Rolf Stemmler hat als junger Mann BWL studiert und dabei Vorlesungen der Stochastik besucht. „Jeder versucht aus einer Statistik das herauszulesen, was er rauslesen möchte“, bemerkte Stemmler. Diese Kernthese sollte sich durch seine Geschichte ziehen. Die Idee eine Erzählung über



Rolf Stemmler lässt sich von einer Schnecke inspirieren. Foto: fb

zwei Schnecken „stochastisch anzugehen“ war geboren: Zwei Schnecken versuchen, eine Straße zu überqueren und überlegen dabei, wie wahrscheinlich es ist, bei der Überquerung ums Leben zu kommen.

Die Wahrscheinlichkeit ist mathematisch gesehen in Stemmlers Geschichte mehr als gering, doch: „Es kann etwas auch durchaus eintreffen, wenn nur eine sehr kleine Wahrscheinlichkeit dafür spricht“, so Stemmler.

Bereits vor über 20 Jahren hat er aus diesem Stoff eine Kurzgeschichte geformt. Heuer wurde eine Literaturkollegin auf einen Literaturpreis anlässlich des bundesweiten Jahres der Mathematik aufmerksam. Es war klar: Stemmlers Geschichte passte zu diesem Wettbewerb wie die Faust aufs Auge. Unter den 137 eingesandten Texten gewann er mit seiner Geschichte den zweiten Preis. Zusammen mit 27 weiteren Kurzgeschichten wird seine Erzählung „Die Wahrscheinlichkeit“ jetzt in dem Buch „rätselhaft + wunderbar – Eine literarische Reise in die Welt der Zahlen“ von dem Verlag Stories & Friends veröffentlicht. „Der Preis war eine Ehre“, meint Stemmler. Am 15. November um 19 Uhr trägt er seine Geschichte in Regensburg vor. Die Lesung gestaltet er mit seinen beiden Kollegen Lisa Weichart und Johannes Sindl. Diese findet in der Galerie & Raumstatt am Stärenbach 8 statt.